

Gründungsförderung durch die Bundesagentur – Eine Untersuchung zur Sensibilität deskriptiver Befunde bei unterschiedlichen Bereinigungszenarien.

von

Dirk Oberschachtsiek

April/Juni 2005

Zusammenfassung:

Der vorliegende Aufsatz untersucht die Gründungsförderung der Bundesagentur für Arbeit (BA). Neben derzeit zwei Basis-Förderprogrammen (Überbrückungsgeld und Existenzgründungszuschuss) bietet die BA im Rahmen der Freien Förderung und das über den Europäischen Sozialfonds co-finanzierte ESF-BA-Förderprogramm ergänzende Förderungen an. Dabei können die angebotenen Förderprogramme unterschiedlich miteinander kombiniert werden. Während das Überbrückungsgeld und der Existenzgründungszuschuss zur Unterstützung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit dienen, handelt es sich bei den ergänzenden Programmen hauptsächlich um Fördermaßnahmen, die der neuen selbständigen Tätigkeit Stabilität und bessere Entwicklungschancen ermöglichen sollen bzw. helfen sollen, Qualifikationsdefizite zu überbrücken. Für die Untersuchung von Maßnahmeteilnahmen stehen Daten aus den Fachverfahren zur Verfügung. Diese lassen sich mit Kundenidentifikatoren verbinden und ermöglichen so konsistente Analysen zu Teilnahmen auf Personenebene. Mit Hilfe dieser Datenstruktur lassen sich Mehrfachteilnahmen von Personen identifizieren. Dies sind mehrfach protokollierte Teilnahmedaten zu einer Person, die sich substantiell auf die gleiche Teilnahme beziehen. Um eine Eindeutigkeit der Teilnahmen zu realisieren, sind Bereinigungsregeln erforderlich. Unklar ist bisher welche Auswirkungen unterschiedliche Bereinigungszenarien auf die Analyseergebnisse haben können. Dies wird exemplarisch auf Basis der Teilnahmemeldungen an den Programmen zur Gründungsförderung untersucht. Grundlage sind Teilnahmen der Gründungshilfe (Freie Förderung), Überbrückungsgeld, Existenzgründungszuschuss, ESF-BA-Coaching und ESF-BA-Gründertraining im Zeitraum zwischen Juni 2000 und Dezember 2004. Diese wurden um ausgewählte Kundeninformationen ergänzt. Untersucht werden zunächst drei extreme Szenarien zur Datenbereinigung: ohne Bereinigung, löschen aller inkonsistenter Meldungen und inhaltlich begründete Bereinigung. Als Untersuchungsvariablen werden die Anzahl der Eintritte und Förderzeiträume betrachtet. Dieses sowohl für einzelne Maßnahmen als auch für Maßnahmenkombinationen. Die Ergebnisse zeigen, dass insbesondere am aktuellen Rand deutliche Unterschiede zwischen den drei Szenarien zu erkennen sind. Dies gilt sowohl für die Anzahl der Teilnahmen als auch für die durchschnittlichen Förderdauern.

Schlüsselbegriffe: Selbständigkeit, Gründungsförderung, Arbeitsmarktpolitik, Datenaufbereitung und -Bereinigung

JEL-Klassifikation: J23, H24, J24, J81

Anmerkungen: Die Ergebnisse der vorliegenden Arbeit wurden im Rahmen des ESF-BA-Evaluationsprojektes (IBA-Projekt-Nr: 10-534) erarbeitet. Alle Ergebnisse, Fehler und schriftliche Mängel sind ausschließlich vom Autor zu verantworten.

Kontakt:

Dirk Oberschachtsiek (Email: Dirk.Oberschachtsiek@iab.de)

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)

Forschungsbereich Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik